

Kulturfahrplan TG ↗ in kompakter Form

Strategisches Leitbild für eine thurgauische Kulturpolitik

Umdenken

Den Aufbruch wagen

Die Zukunft gestalten

Stiftung Think Tank Thurgau (TTT)

Stärkere Strahlkraft – Die Leuchttürme

Der Stiftungsrat des Think Tanks Thurgau (TTT), Präsident Dr. Toni Schönenberger, erteilte dem Kulturpublizisten Alex Bänninger, Stettfurt, im Einvernehmen mit dem Regierungsrat den Auftrag, ein strategisches Leitbild für eine thurgauische Kulturpolitik auszuarbeiten.

Die zentrale Frage lautete, wie es gelingen kann, dem thurgauischen Kulturleben eine stärkere, hellere, über die Grenzen hinausreichende Strahlkraft zu verleihen. Dafür wurde das Bild der Leuchttürme gewählt.

Ist-Zustand

Das kulturelle Leben ist nicht nur in den Bezirkshauptorten aktiv und vielfältig, sondern bis in die Dörfer hinein. Veranstaltungen, die auch jenseits der Kantonsgrenzen starke Beachtung finden, besitzen jedoch Seltenheitswert. Die staatliche Kulturförderung wird von den Kulturschaffenden und Kulturvermittlern per saldo als gut eingestuft.

Kritische Leistungsvergleiche und Wettbewerb sind eher verpönt. Als befreiend wird die Grenzsituation, als hemmend die schweizerische Randlage beurteilt. Mit dem Grenzvorteil und dem Randnachteil wird indessen suboptimal kreativ umgegangen. Die Sicht auf die eigenen Schwächen dominiert die Sicht auf die eigenen Stärken.

Sechs Empfehlungen fürs Umdenken

- 1 Mit Stolz das vorhandene Potenzial gezielt ausschöpfen
- 2 Die Kultur als Wirtschaftsfaktor Ernst nehmen
- 3 Statt subventionieren unternehmerisch investieren
- 4 Den Thurgau als europäische Region profilieren
- 5 Aus dem Geld mehr machen: Die Breitenförderung um die Spitzenförderung ergänzen
- 6 Die Probleme entschlossen an der Wurzel anpacken

Sechs Empfehlungen, um den Aufbruch zu wagen

- 7 Die Medien tragen die Verantwortung als kritische Instanz
- 8 Den Weg zur Kultur breit öffnen
- 9 Die Förderung unabhängig und klar organisieren
- 10 Die Professionalisierung beherzt unterstützen
- 11 Gemeinden stärker in die Kulturförderung einbinden
- 12 Private Kulturförderer steuerlich entlasten

Zehn Empfehlungen für die Gestaltung der Zukunft

Leuchttürme bauen:

- 13 „Berliner Kulturstipendium“
- 14 Privilegierte Spitzenförderung
- 15 Schaffung des kulturellen Erlebnisraums Untersee
- 16 Stiftung Thurgauischer Kulturbesitz
- 17 Neubau für ein Kunstmuseum der Ostschweiz
- 18 Multimedia-Kunsthalle

Akzente setzen:

- 19 Integration Kultur, Schule, Wissenschaft
- 20 Mobile Kulturhauptstadt – Vielfalt in der Einheit fördern
- 21 Erweiterung finanzieller Spielräume
- 22 Bildung einer Kulturlobby

Der Kulturfahrplan TG7 ist vom Sommer 2003 bis zum Frühjahr 2004 in mehr als 50 Einzelgesprächen, zwei Workshops und einem öffentlichen Symposium erarbeitet worden. Er umfasst drei Teile: - 1: Die Empfehlungen in Kürze, 2: Die Begründungen, 3: Die Entwicklung – und ist am 27. Mai 2004 der thurgauischen Kulturöffentlichkeit in der KVA Weinfelden übergeben worden.

Stiftung Think Tank Thurgau (TTT), Wolfsberg, 8272 Ermatingen
www.thinktankthurgau.ch
27. Mai 2004